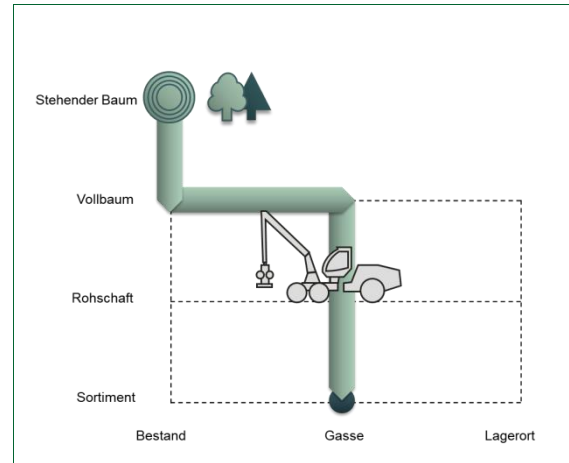


Harvestereinsatz

Ziel der Maßnahme

Der Holzeinschlag erfolgt mit Harvestern, die mehrere Arbeitsablaufabschnitte (Fällen, Entasten, Einschneiden, Vorrücken) verrichten. Fällen und Einschneiden erfolgen grundsätzlich von der Rückegasse aus.



Einsatzbedingungen

| Baumarten- gruppe | BHD ausscheidender Bestand | Gelände- neigung | Störender Be- wuchs | Gassen- abstände | Mittlere Rücke- entfernung |
|----------------------|-------------------------------|---------------------|------------------------|---------------------|-------------------------------|
| Laubholz | ≤ 20 cm m. R. | ≤ 35 % | 0 - 25 % | ≤ 20 m | ≤ 300 m |
| Fichte | 20 – 35 cm m. R. | 36 – 50 % | 26 – 50 % | > 20 m | > 300 m |
| Kiefer | 36 – 50 cm m. R. | > 50 % | 50 – 75 % | | |
| | ≥ 50 cm m. R. | | 76 – 100 % | | |

Betriebsmittel

- Harvester, für den entsprechenden Durchmesserbereich und die entsprechende Gelände-
neigung geeignet

Arbeitskräfte

- Qualifizierter Maschinenführer mit durchschnittlichem Übungsgrad

Arbeitsvorbereitung

- Deutliche Markierung der Entnahmebäume (evtl. wertvoller Zuwachsträger)

Verfahrensablauf

- Fällen, Entasten und Aufarbeiten der ausgezeichneten stehenden Bäume
- Ablage der Sortimente an der Rückegasse
- Reisigarmierung der Rückegasse

Beurteilung des Verfahrens

▪ **Waldschutz**

- Erhöhte Bestandesschäden durch Vollbaummanipulation bei Harvesteraufarbeitung möglich
- Einsatz des Harvesters wird durch Stärke des Holzes beschränkt
- Geringe Forstschutzrisiken durch Harvesteraufarbeitung
- Reisigarmierung auf der Gasse

▪ **Arbeitsschutz**

- Der Maschinenführer verrichtet seine Arbeit in einer klimatisierten, lärm- und vibrationsarmen Kabine mit luftgefedertem Fahrersitz und ergonomisch ausgelegten Bedienungselementen. Dieser Arbeitsplatz ist weitgehend witterungsunabhängig. Leistungsfähige Arbeitsbeleuchtung ermöglicht den Einsatz unabhängig vom Tageslichtangebot.
- Erhöhte psycho-mentale Belastung durch Ein-Mann-Arbeit.

▪ **Umweltverträglichkeit**

- Da der Kranvollernter ausschließlich auf der Rückegasse arbeitet, werden Bodenschäden reduziert und die technische Befahrbarkeit der Rückegasse durch die beim Entasten vor der Maschine entstehende Reisigmatte erhöht.
- Umweltverträglich bei Verwendung biologisch abbaubarer Hydraulikflüssigkeiten

▪ **Optimaler Einsatzbereich**

- Dieses Arbeitsverfahren ist in einem breiten Spektrum einsetzbar, am besten geeignet sind Bestände in ebenen Lagen. Die Begrenzung des Einsatzbereiches durch BHD und Aststärke bestimmt die Leistungsklasse des Harvesters.

▪ **Zertifizierung**

Anmerkung: Zertifiziert wird ein Verfahren erst nach vollständiger Beschreibung durch die Zertifizierungsstelle.

Literatur

MORAT, J., FORBRIG, A., GRAUPNER, J., (1998): Holzernteverfahren – Vergleichende Erhebung und Beurteilung der Holzernteverfahren in der Bundesrepublik Deutschland. KWF-Bericht 25/1998